

Inhalt

Teil I: Grundlagen für die klinische Anwendung

1	Grundlagen für die praktische Anwendung von AMDP	19
	<i>Rolf-Dieter Stieglitz und Achim Haug</i>	
1.1	Aufbau des AMDP-Systems	21
1.2	Indikation und Anwendungsbereiche	22
1.3	Grundkenntnisse für die praktische Anwendung ..	23
1.4	Schlussbemerkungen	30
2	Vom Patientengespräch zum Ausfüllen des Dokumentationsbogens	31
	<i>Achim Haug</i>	
2.1	Informationsquellen für das Ausfüllen des AMDP-Dokumentationsbogens	31
2.2	Man sieht nur, was man weiß	33
2.3	Übersetzung von Prosa in Fachbegriffe	34
2.4	Nachteile und Vorteile der Befund-Beschreibung in Fachbegriffen	36
2.5	Nutzen der AMDP-Seminare für den Übersetzungsprozess	38
2.6	Schlussbemerkungen	39
3	Vom Symptom zum psychopathologischen Befund	40
	<i>Andreas Thiel, Wolfgang Trabert und Thomas Dietzfelbinger</i>	
3.1	Aufgabe und Zielsetzung	40
3.2	Beurteilungszeitraum – Zur Abgrenzung von Befund und Anamnese	42
3.3	Ein Vorschlag für die Formulierung des psychopathologischen Befundes nach AMDP	43
3.4	Fehler und besondere Probleme bei der Befunddokumentation	48
3.5	Schlussbemerkungen	51

4	Vom Symptom zum Syndrom	52
	<i>Rolf-Dieter Stieglitz, Markus Jäger und Rainer Schaub</i>	
4.1	Vorbemerkungen	52
4.2	Bedeutung einer syndromalen Diagnostik	53
4.3	Syndrombildung im AMDP-System	56
4.4	Anwendungsbeispiel	60
4.5	Schlussbemerkungen	62
5	Vom Symptom zur Diagnose	63
	<i>Rolf-Dieter Stieglitz, Markus Jäger und Harald J. Freyberger</i>	
5.1	Vorbemerkungen	63
5.2	Bedeutung von AMDP für die Diagnose- stellung	66
5.3	Praktische Beispiele für die Anwendung des AMDP-Systems zur Diagnosestellung	67
5.4	Gegenüberstellung der diagnostischen Ebenen: Symptom – Syndrom – Diagnose	71
5.5	Schlussbemerkungen	72
6	Probleme und Fragen in der praktischen Anwendung von AMDP	74
	<i>Rolf-Dieter Stieglitz und Achim Haug</i>	
6.1	Vorbemerkungen	74
6.2	Fragen zur praktischen Durchführung	74
6.3	Schwierige Untersuchungssituationen	76
6.4	Frequently Asked Questions (FAQ)	82
6.5	Schlussbemerkungen	87
7	AMDP – Kulturelle Aspekte	88
	<i>Ronald Bottlender und Achim Haug</i>	
7.1	Einleitung	88
7.2	Berücksichtigung kultureller Aspekte	88
7.3	Überwindung der Sprachbarriere und der Einsatz von Dolmetschern	89
7.4	Schlussbemerkungen	91

Teil II: Spezielle Anwendungsbereiche

8	AMDP in der Begutachtung	95
	<i>Wolfgang Retz, Michael Rösler und Harald J. Freyberger</i>	
8.1	Vorbemerkungen	95
8.2	Methodische Überlegungen	95
8.3	Anwendung des AMDP-Systems	96
8.4	Schlussbemerkungen	99
9	AMDP in besonderen Untersuchungssituationen	100
	<i>Ronald Bottlender und Bernhard Kis</i>	
9.1	Vorbemerkungen	100
9.2	AMDP in der Zentralen Notaufnahme	101
9.3	AMDP im Konsildienst	103
9.4	AMDP in den wöchentlichen Visiten	104
9.5	AMDP im ärztlichen Bereitschaftsdienst	105
9.6	AMDP in der psychiatrischen Institutsambulanz oder Spezialambulanzen	105
9.7	Schlussbemerkungen	106
10	Forschung mit AMDP	108
	<i>Michael Rösler, Rolf-Dieter Stieglitz und Wolfgang Retz</i>	
10.1	Einleitung	108
10.2	Psychopathologie	109
10.3	Pharmakologische Interventionen	112
10.4	Klinische Studien	112
10.5	Schlussbemerkungen	113
11	AMDP im Kontext anderer Verfahren	115
	<i>Rolf-Dieter Stieglitz, Matthias Albers und Silke Kleinschmidt</i>	
11.1	Vorbemerkungen	115
11.2	Multimodale Diagnostik	115
11.3	Andere Psychopathologieskalen	117
11.4	Andere klinisch relevante Bereiche	122
11.5	Schlussbemerkungen	128

12	Therapieevaluation mit AMDP	130
	<i>Silke Kleinschmidt und Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
12.1	Vorbemerkungen	130
12.2	Indikation	130
12.3	Symptomebene	132
12.4	Syndromebene	133
12.5	Fallbeispiel	135
12.6	Schlussbemerkungen	137
13	Erfassung von Nebenwirkungen mit AMDP	139
	<i>Wolfgang Retz und Michael Rösler</i>	
13.1	Vorbemerkungen	139
13.2	Methodische Überlegungen	140
13.3	Der „Somatische Befund“ des AMDP-Systems	140
13.4	Schlussbemerkungen	142
14	Die AMDP-Module	143
	<i>Harald J. Freyberger, Carsten Spitzer und Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
14.1	Vorbemerkungen	143
14.2	Relevanz	145
14.3	AMDP-Module	146
14.4	Schlussbemerkungen	149

Teil III: AMDP in Aus-, Fort- und Weiterbildung

15	Vermittlung von psychopathologischem Wissen	153
	<i>Achim Haug und Wolfgang Trabert</i>	
15.1	Der psychopathologische Befund als Kernbestandteil psychiatrischer Diagnostik	153
15.2	Die Glossare in DSM und ICD	154
15.3	Grundelemente psychopathologischen Wissens und deren Vermittlung	155
15.3.1	Erlernen der Fachsprache und die Anwendung im Einzelfall	157

15.3.2	Psychiatrische Gesprächsführung	157
15.3.3	Erstellen eines schriftlichen Befundberichtes	158
15.3.4	Syndromale und klassifikatorische Diagnostik	159
15.3.5	Befundüberprüfungen im Verlauf	159
15.4	Schlussbemerkungen	160
16	Organisation von AMDP-Seminaren	161
	<i>Achim Haug, Ronald Bottlender und Thomas Dietzfelbinger</i>	
16.1	AMDP-Seminare der Arbeitsgruppe für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie	161
16.2	Ablauf eines AMDP-Seminars	163
16.3	Hinweise zum organisatorischen Rahmen bei einem AMDP-Seminar	167
16.4	Andere Formate für AMDP-Seminare	167
16.5	Mustervideos	169
16.6	AMDP-Schulungen im vorhandenen Weiter- bildungsrahmen der Institutionen	170
16.7	Schlussbemerkungen	171
17	AMDP im Pflegeunterricht und bei anderen Berufsgruppen	172
	<i>Achim Haug, Hans-Jürgen Luderer und Claudia Haslacher-Steck</i>	
17.1	Vorbemerkungen	172
17.2	Besonderheiten der AMDP-Trainings im Pflege- unterricht und bei anderen Berufsgruppen	174
17.3	AMDP im allgemeinen Pflegeunterricht	174
17.4	Schlussbemerkungen	176
18	AMDP in Aus-, Fort- und Weiterbildung internationaler Ärzte	178
	<i>Ronald Bottlender, Achim Haug und Erdmann Fähndrich</i>	
18.1	Hintergründe zur Internationalisierung des Gesundheitswesens	178
18.2	Sprache als Voraussetzung der Integration und medizinischen Diagnostik und Therapie	178
18.3	Spezifische Probleme fremdsprachiger Ärzte	179

18.4	Das AMDP-Manual als Einstieg in die Psychopathologie für fremdsprachige Ärzte	181
18.5	Der Gesprächsleitfaden als Hilfe für fremdsprachige Ärzte	182
18.6	AMDP-Trainings-Seminare für fremdsprachige Ärzte	182
18.7	Schlussbemerkungen	183

Teil IV: Fallbeispiele

	Vorbemerkungen	186
	<i>Andreas Thiel, Silke Kleinschmidt und Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
19	AMDP-Fallbeispiel Demenz vom Alzheimer-Typ	188
	<i>Rainer Schaub und Friedel Reischies</i>	
20	AMDP-Fallbeispiel Alkoholabhängigkeit und komorbide Depression	196
	<i>Patrizia Perkmann und Thomas Dietzfelbinger</i>	
21	AMDP-Fallbeispiel Alkoholabhängigkeit und amnestisches Syndrom	202
	<i>Thomas Dietzfelbinger und Patrizia Perkmann</i>	
22	AMDP-Fallbeispiel Akute Schizophrenie	209
	<i>Wolfgang Trabert und Achim Haug</i>	
23	AMDP-Fallbeispiel Chronische Schizophrenie	216
	<i>Erdmann Fähndrich, Achim Haug und Stefan Borgwardt</i>	
24	AMDP-Fallbeispiel Depression	224
	<i>Andreas Broocks und Claudia Haslacher-Steck</i>	

25	AMDP-Fallbeispiel Depressive Episode und Soziale Phobie	231
	<i>Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
26	AMDP-Fallbeispiel Manie	237
	<i>Erdmann Fähndrich, Achim Haug, Andreas Broocks und Berend Malchow</i>	
27	AMDP-Fallbeispiel Agoraphobie mit Panikstörung	244
	<i>Andreas Broocks und Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
28	AMDP-Fallbeispiel Zwangsstörung	250
	<i>Andreas Broocks und Andreas Thiel</i>	
29	AMDP-Fallbeispiel Posttraumatische Belastungsstörung und depressive Episode	256
	<i>Silke Kleinschmidt und Andreas Thiel</i>	
30	AMDP-Fallbeispiel Anorexia nervosa	262
	<i>Andreas Thiel und Silke Kleinschmidt</i>	
31	AMDP-Fallbeispiel Borderline-Persönlichkeitsstörung	268
	<i>Silke Kleinschmidt und Harald J. Freyberger</i>	
32	AMDP-Fallbeispiel Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	274
	<i>Bernhard Kis und Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
33	AMDP-Fallbeispiel ADHS im Erwachsenenalter	279
	<i>Bernhard Kis und Rolf-Dieter Stieglitz</i>	
	Literatur	285